



SwissLife

Stiftung «Perspektiven»

# *Jahresbericht 2019*

### **Bildlegenden**

Titelseite und Seite 5: *Associazione per la protezione del Patrimonio Artistico e Architettonico di Valmaggia (APAV)*

Seite 4: *Greenhope Foundation*

Seite 6: *Stiftung SILVIVA*

Seite 7: *Schweizer Jugendmusikfest in Burgdorf*

Seite 8 und Umschlagseite: *Swiss Science Center Technorama*

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort	4
<hr/>	
Leistungsbericht 2019	6
<hr/>	
Jahresrechnung 2019	
<hr/>	
<i>Bilanz</i>	9
<i>Betriebsrechnung</i>	10
<i>Geldflussrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals</i>	11
<hr/>	
Anhang zur Jahresrechnung	12
<hr/>	
Bericht der Revisionsstelle	13
<hr/>	
Stiftungsrat	14
<hr/>	



## Vorwort

Am 1. Februar 1919 eröffnete Swiss Life ihre erste Generalagentur in der italienischen Schweiz. Damit begann eine erfolgreiche hundertjährige Geschichte südlich der Alpen. Im Rahmen dieses Jubiläums entstand in Zusammenarbeit mit der Stiftung «Perspektiven» das Projekt «GraTitudine». Gratitude bedeutet auf Italienisch Dankbarkeit, und genau diese sollte mit verschiedenen Anlässen und Aktionen gegenüber den Tessinern für ihr Vertrauen und ihre Gastfreundschaft ausgedrückt werden. Dank dem Projekt «GraTitudine» wurden zwölf gemeinnützige Tessiner Organisationen durch unsere Stiftung unterstützt.

Als ich im Herbst 2018 zu einer Sitzung zum Thema «100 Jahre Swiss Life im Tessin» eingeladen wurde, wusste ich noch nicht, was dieses Jubiläum mit der Stiftung «Perspektiven» zu tun haben könnte. Schnell merkte ich aber, wie wichtig es dem Projektteam war, ihre Dankbarkeit den Tessinern gegenüber auszudrücken. Seit jeher setzt sich Swiss Life dafür ein, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und ein Umfeld zu schaffen, in dem jeder selbstbestimmt leben kann. Daher lag es nahe, auch gemeinnützige Projekte und Organisationen zu unterstützen – finanziell und ideell, aber auch durch aktive Mitarbeit unserer Tessiner Kolleginnen und Kollegen in einzelnen Projekten vor Ort. Hochmotiviert und mit viel Herzblut diskutierten wir Ideen für verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten. Das Projekt «GraTitudine» war geboren.

Die Projektleiterin von Swiss Life, Lea Aebischer, war im Jubiläumsjahr bei den verschiedenen Aktivitäten vor Ort. Ihr Bericht soll Ihnen einen kleinen Einblick in das erfolgreiche Projekt geben und fünf der insgesamt zwölf ausgewählten Organisationen vorstellen:

«Bereits bei der Ankunft im PalaCinema in Locarno, wo im Januar 2019 das Kick-Off zum Thema «100 anni Swiss Life nella Svizzera italiana» stattfand, fielen die traditionellen Trachten des Organisationsteams auf. Die Federazione Cantonale del Costume Ticinese fördert die Erhaltung des historischen Gedächtnisses, indem sie Bräuche, Lieder, Tänze und weitere Traditionen, die zum kulturellen Erbe des Kantons Tessin gehören, studieren, bewahren und präsentieren. Die 120 geladenen Gäste reisten dadurch nicht nur modisch über 100 Jahre zurück, sondern fühlten sich durch die dazu gespielte Volksmusik auch in diese Zeit versetzt.

Im Mai durften wir dann mit unseren Tessiner Mitarbeitenden der Associazione per la protezione del Patrimonio Artistico e Architettonico di Valmaggia (APAV) unter die Arme greifen. Bereits früh am Morgen wurden wir im Maggiatal begrüsst. Wir besuchten eine Wolfsfalle, die sehr wahrscheinlich bereits in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts entstand. Die Falle besteht aus einem trapezförmigen Gehege von ca. 150 Quadratmetern, das bergwärts von einer unpassierbaren Felswand, talseitig

von riesigen Monolithen und beidseitig von massiven Trockenmauern begrenzt ist. Nur ein kleiner Durchgang führt in das Gehege. Der Wolf, angelockt durch einen lebenden Köder im Innern des Geheges, löste beim Durchgehen einen verborgenen Mechanismus aus, der den Durchgang mit einer Klappe verschloss – und schon sass er in der Falle. Leider war das Bauwerk von Sträuchern überwuchert und von Abfall verschmutzt.

Mit Sichel, Handsägen, Astscheren und Rechen verbrachten wir den Tag damit, zu stutzen, zu zerkleinern, zu säubern und zu mähen. Es war eine sehr wertvolle Erfahrung, einmal einen Arbeitstag in einem völlig anderen Umfeld zu verbringen. Am Ende eines körperlich anstrengenden Tages waren wir zufrieden und stolz auf das, was wir erreicht hatten. Zur Belohnung gönnten wir uns ein kühles Bier. Unser Einsatz hat den Grundstein zur Wiederherstellung dieses historischen Bauwerks im Maggiatal gelegt.

Knapp einen Monat später startete das nächste Corporate Volunteering. Dieses Mal waren wir in Lugano und unterstützen die Greenhope Foundation. Greenhope ist eine Stiftung, die sich für krebskranke Kinder einsetzt und junge talentierte Leistungssportler fördert. Die Stiftung führt unter dem Motto «SPORT AGAINST CANCER» verschiedene Freizeitaktivitäten für kranke Kinder und deren Familien durch. Am Sonntagmorgen trafen wir uns anlässlich des Greenhope Day auf der Piazza Alessandro Manzoni, um das Greenhope Village aufzubauen. Dieses war der Treffpunkt für die teilnehmenden Familien. Kaum war alles aufgestellt, setzte starker Regen ein, und in kürzester Zeit musste alles wieder ins Trockene gebracht werden. Nach einer Stunde ausharren und auf Wetterbesserung hoffen, konnte der Greenhope Day dann doch noch rechtzeitig beginnen. Ein Schwarm grün gekleideter Kinder traf auf dem Platz ein – ein sehr ergreifender Moment! Diese Kinder waren trotz ihrer schweren Krankheit so positiv, fröh-

lich und ausgelassen und freuten sich auf einen unbeschwertem Tagesausflug mit dem Schiff.

Nach den Sommerferien ging es mit dem Projekt «GraTitudine» weiter. Die Mitarbeitenden konnten sich als Volunteers bei Unitas melden. Unitas ist ein gemeinnütziger Verein, der alles tut, um Blinden und Sehbehinderten bei ihren alltäglichen Aktivitäten zu helfen. In diesem Jahr wurden dringend Helfer gesucht, um die Betroffenen zu Arztbesuchen, Therapien, Behördenterminen, etc. zu fahren und zu begleiten. Durch die Fahrten erhielten wir einen eindrucklichen Einblick in eine ganz andere Welt – sowohl beruflich als auch privat. Danach kehrten wir um viele Erfahrungen reicher in unseren eigenen Alltag zurück.»

Ich möchte dem Projektteam «100 Jahre Swiss Life im Tessin» herzlich danken, dass die Stiftung «Perspektiven» Teil des Jubiläums sein durfte. Im Rahmen des Projektes «GraTitudine» ging es nicht nur darum, finanzielle Unterstützung zu leisten, sondern auch persönlich mit anzupacken. Alle Teilnehmenden sind an ihren Aufgaben gewachsen: als Mensch, als Mitarbeitender und als Mitglied der Gesellschaft. Für unsere Stiftung war es zudem eine gute Möglichkeit, in der italienischen Schweiz noch bekannter zu werden und anhand verschiedener Beispiele aufzuzeigen, wie wir arbeiten, und was wir fördern.

Weitere Beispiele von Projekten, die wir in 2019 unterstützt haben, finden Sie im nachfolgenden Leistungsbericht. Wir danken allen Organisationen für ihr Vertrauen und die lehrreiche und konstruktive Zusammenarbeit.

Monika Diem-Bärtsch  
Geschäftsführerin



# Leistungsbericht 2019

Das Jahr 2019 war das dreizehnte volle Geschäftsjahr der Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life. Die Stiftung unterstützte in der Berichtsperiode 127 Projekte und Organisationen mit rund 1,5 Millionen Franken.

## Finanzen

Das Organisationskapital erhöhte sich per Ende 2019 von 19 457 629 Franken (31.12.2018) auf 20 347 608 Franken. Von der Stifterin, Swiss Life, flossen 2019 insgesamt 1 Million Franken an die Stiftung. Im kommenden Jahr ist eine Zuwendung von Swiss Life in ähnlicher Grössenordnung vorgesehen, wobei die anvisierte Zielgrösse des Organisationskapitals von 20 Millionen Franken dabei nicht wesentlich überschritten werden soll.

## Projekte

Insgesamt sind im Berichtsjahr 370 Gesuche (2018: 326) eingegangen, wovon wir 127 (2018: 142) positiv

beantworten konnten. Die meisten der von uns unterstützten Organisationen betätigen sich in den Bereichen Jugendförderung, Bildung, Integration und Gesundheit. Bei 102 Zusagen (2018: 119) betrug die finanzielle Unterstützung weniger als 10 000 Franken. 25 Projekte (2018: 23) wurden mit mehr als 10 000 Franken unterstützt. 243 Gesuchen (2018: 184) konnte leider nicht entsprochen werden. Die Stiftung leistete 2019 insgesamt 1 491 800 Franken an Unterstützungsbeiträgen (2018: 1 385 160 Franken).

Die Stiftung unterstützte 2019 unter anderem die folgenden Projekte:





### Stiftung SILVIVA, Zürich

«Lernen in und mit der Natur» ist zukunftsfähiges Lernen und fördert das Verständnis für die Beziehung Mensch – Natur. SILVIVA macht deshalb Lernen in und mit der Natur für möglichst viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene zugänglich. Durch geeignete Lernangebote im Wald steigert SILVIVA die Lernmotivation sowie emotionale, soziale, kreative und kognitive Fähigkeiten. Das Lernen unter freiem Himmel stärkt zusätzlich die mentale, physische und soziale Gesundheit von Menschen. Als dreisprachiges Kompetenzzentrum mit Standorten in Zürich, Lyss und Bellinzona bildet SILVIVA seit 1985 Bildungsanbieterinnen und -anbieter auf strategischer, methodischer und konzeptioneller Ebene aus, damit sie Natur und Lernen wirksam und evidenzbasiert verknüpfen können. Innovative Projekte wie «Försterwelt», «Draussen unterrichten» oder der CAS «Naturbezogene Umweltbildung» verankern qualitativ hochwertiges Unterrichten und Lernen mit der Praxis. SILVIVA ist offizielle Partnerin des BAFU mit schweizweitem Auftrag in Umweltbildung. Die Stiftung ist eine Fachorganisation im Bereich Bildung. Sie ist weder eine politische Lobbyorganisation noch eine Natur- oder Umweltschutzorganisation.

### Schweizer Jugendmusikfest in Burgdorf

Mit ihrer Teilnahme am Schweizer Jugendmusikfest #burgdorf19 haben 4 300 Jugendliche am Wochenende vom 21./22. September 2019 Burgdorf zum Beben gebracht. Die zahlreich erschienenen Besucher erlebten hochstehende Parademusik- und Konzertwettbewerbe sowie ein professionell organisiertes Fest mit einem vielfältigen Rahmenprogramm. Jugendliche im Alter zwischen 9 und 23 Jahren spielten in verschiedenen Konzertsälen vor einer hochkarätigen Jury. Insgesamt wurden 105 Vereine von 32 Expertinnen und Experten beurteilt. Zum ersten Mal waren auch Jugendsinfonieorchester und Akkordeonensembles dabei. Höhepunkt

des Anlasses war die Schlussfeier am Sonntagnachmittag mit der Rangverkündung und Übergabe der Pokale an die Sieger-Formationen durch Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga. #burgdorf19 war voller positiver Emotionen. Das Organisationskomitee hat unzählige positive Rückmeldungen und Dankeschreiben von den Teilnehmern erhalten. Dass dieser Anlass so erfolgreich durchgeführt und auch finanziell ausgeglichen abgeschlossen werden konnte, war unter anderem zahlreichen grosszügigen Spenden zu verdanken. Auch unsere Stiftung hat einen Beitrag zum guten Gelingen des Festes geleistet, welcher im Namen der jugendlichen Musiker herzlichst verdankt wurde.

### PluSport Behindertensport Schweiz – Langlauflager

PluSport engagiert sich für Menschen mit Behinderung und ermöglicht ihnen Teilhabe, Freude und Erfolg durch Bewegung und Sport. Der Dachverband bietet in allen Landesteilen ein attraktives und umfangreiches Sportprogramm an. PluSport ist bestrebt, Menschen unabhängig von ihren Voraussetzungen im Sport und in der Freizeit zusammenzuführen sowie die Entwicklung des Sportgeschehens zu fördern. Dabei geht es um Breiten- und Spitzensport. Der Verband unterstützt 86 regionale Sportclubs und Kantonalverbände, führt rund 110 Sportcamps und ebenso viele Aus- und Weiterbildungskurse durch. Über 2 000 Leiter, Assistenten, Trainer, Projektleiter, Botschafter und ebenso viele freiwillige Helfer engagieren sich das ganze Jahr über zu Gunsten von Sport, Behinderung und Inklusion. Im Februar 2019 nahmen 12 Sportlerinnen und Sportler an einem Winterlager in Davos teil. Angeboten wurden Langlauf, Winterwandern und Schneeschuhlaufen. Die Verhältnisse waren mit viel Schnee und Sonne ausgezeichnet. Die kompetenten und erfahrenen Leiter sorgten für Abwechslung auf der Piste, aber auch in der Unterkunft, wo mit Leidenschaft musiziert wurde.



### Verein Werchschiür – Zürich

Der Verein engagiert sich für die berufliche und soziale Integration von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, Hör- oder Lernschwierigkeiten. Er bildet derzeit 19 Lernende in seiner Schreinerei und Malerei aus, coacht 5 junge Menschen in einem Arbeitstraining und ermöglicht 10 Mitarbeitenden eine interessante Beschäftigung an einem geschützten Arbeitsplatz. In den fünf betreuten Wohngruppen in Zürich Nord leben 23 Personen, von denen einige bei der Werchschiür arbeiten. Für die Bewohnerinnen und Bewohner der zwei ältesten Liegenschaften wird dieses Jahr ein neues Zuhause gebaut. Das Haus Buechholz ist als inklusive Wohnform mit Mietwohnungen konzipiert und ersetzt ein stark renovationsbedürftiges Einfamilienhaus. Zur Realisierung des Bauprojekts setzt der Verein Werchschiür einerseits seine Eigenmittel und Hypotheken ein, andererseits lancierte er im März 2019 zur Schliessung der finanziellen Lücke von 1,4 Millionen Franken die bisher grösste Spendenkampagne seit seiner Gründung im Jahre 1984. Ein Patronatskomitee aus wirtschaftlich, politisch und kulturell engagierten Persönlichkeiten sicherte dem Verein seine ideelle Unterstützung für das Bauvorhaben zu. Mit ihrer finanziellen Unterstützung setzt unsere Stiftung ein nachhaltiges Zeichen für das Wohnangebot Werchschiür.

### Swiss Science Center Technorama, Winterthur

Das Swiss Science Center Technorama ist der grösste ausserschulische Lernort für Naturwissenschaften. In vielen Bereichen steht die Welt vor grossen Herausforderungen. Um wegweisende Lösungen für die Zukunft zu finden, bedarf es neuer Herangehensweisen, Innovationskraft und vor allem Begeisterung für die Naturwissenschaften. Diese Begeisterung zu wecken, ist Auftrag und Aufgabe des Technoramas. Es leistet damit einen Beitrag zur Förderung des Forschergeistes und fördert die zukünftigen Ingenieurinnen und Naturwis-

senschaftler der Schweiz. Rund 60 000 Schülerinnen und Schüler besuchen pro Jahr das Technorama, das ihnen Erfahrungen mit Hunderten von Phänomenen aus Natur und Technik ermöglicht. An unzähligen Experimentierstationen können sie Naturphänomene mit allen Sinnen erleben und begreifen. Sie lernen dabei auf spielerische Weise durch das unmittelbare Erlebnis an den Exponaten, durch Herausforderungen, denen sie sich in den Laboren stellen, oder durch den Bau eigener Maschinen in der Erfinderwerkstatt.

### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammengekommen. Im Zentrum dieser Sitzungen stand die Behandlung der einzelnen Gesuche auf Basis der ausführlichen Abklärungen und detaillierten Informationen durch die Geschäftsführerin. Zudem hat der Stiftungsrat in seiner Sitzung vom 7. März 2019 die statutarischen Geschäfte (Jahresrechnung, Jahresbericht, Bericht der Revisionsstelle) behandelt. Regelmässig beurteilt der Stiftungsrat an seinen Sitzungen zudem den Erfolg der Unterstützung. Dabei wird sowohl die Effektivität als Mass der Wirksamkeit als auch die Effizienz, also die Wirtschaftlichkeit des Mitteleinsatzes, beurteilt. Auf dieser Grundlage und anhand konkreter Einzelfälle legt der Stiftungsrat die Vergabepolitik der Stiftung fest. Schliesslich beschäftigt sich der Stiftungsrat auch intensiv mit allen finanziellen Fragen und überprüft die Tätigkeit der Geschäftsstelle. Die Mitglieder des Stiftungsrats arbeiten unentgeltlich. Die Geschäftsführerin wird nicht von der Stiftung, sondern von der Stifterin, Swiss Life, bezahlt.

Die Stiftung wird ihre Ausschüttungen im bisherigen Rahmen – also zwischen 1,3 und 1,5 Millionen Franken pro Jahr – fortsetzen, selbst wenn dies über die Jahre zu einer Reduktion des Stiftungsvermögens führen sollte.

# Jahresrechnung 2019

## Bilanz

CHF

<b>Aktiven per 31.12.</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Flüssige Mittel	236 425	340 605
Guthaben bei Swiss Life AG	8 246 161	8 718 923
Forderungen	103 432	96 191
Umlaufvermögen	8 586 018	9 155 719
Finanzanlagen	11 761 590	10 301 910
Anlagevermögen	11 761 590	10 301 910
<b>Total Aktiven</b>	<b>20 347 608</b>	<b>19 457 629</b>

<b>Passiven per 31.12.</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	-	-
Kurzfristiges Fremdkapital	-	-
Stiftungskapital	1 000 000	1 000 000
Erarbeitetes freies Kapital	18 457 629	19 081 603
Jahresergebnis/Zuweisung an freies Kapital	889 979	-623 974
Organisationskapital	20 347 608	19 457 629
<b>Total Passiven</b>	<b>20 347 608</b>	<b>19 457 629</b>

# Betriebsrechnung

CHF

	2019	2018
Zuwendungen von Swiss Life	1 000 000	1 200 000
<b>Total Beiträge</b>	<b>1 000 000</b>	<b>1 200 000</b>
<b>Unterstützungsbeiträge Bereich</b>		
Bildung/Wissenschaft	-469 500	-371 360
Kinder/Jugend	-112 000	-210 000
Krankheit/Invalidität	-409 800	-333 300
Weltweit tätige Hilfsorganisationen	-	-
Arbeitsmarktmassnahmen	-171 000	-161 000
Kultur	-185 500	-175 500
Alter	-39 000	-50 000
Weitere	-105 000	-84 000
<b>Projektaufwand</b>	<b>-1 491 800</b>	<b>-1 385 160</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-1 000</b>	<b>-3 925</b>
<b>Total Aufwand für die Leistungserbringung</b>	<b>-1 492 800</b>	<b>-1 389 085</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-492 800</b>	<b>-189 085</b>
Ertrag aus Finanzanlagen	1 385 728	227 275
Aufwand aus Finanzanlagen	-	-659 491
Finanzaufwand	-2 949	-2 674
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1 382 779</b>	<b>-434 889</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>889 979</b>	<b>-623 974</b>
Zuweisung an freies Kapital	-889 979	623 974
<b>Jahresergebnis nach Zuweisung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## Geldflussrechnung

CHF

	2019	2018
Flüssige Mittel und Guthaben bei Swiss Life AG am Anfang des Jahres	9 059 528	10 121 843
Beiträge von Swiss Life	1 000 000	1 200 000
Unterstützungsbeiträge bis CHF 10 000	-549 300	-651 160
Unterstützungsbeiträge über CHF 10 000	-942 500	-734 000
Verwaltungsaufwand	-1 000	-3 925
Geldfluss aus/in Forderungen/Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	-	-
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-492 800	-189 085
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-84 142	-873 231
<b>Flüssige Mittel und Guthaben bei Swiss Life AG am Ende des Jahres</b>	<b>8 482 586</b>	<b>9 059 528</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

CHF

	31.12.2018	Gewinn- verwendung	Jahres- ergebnis	31.12.2019
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Stiftungskapital	1 000 000	-	-	1 000 000
Erarbeitetes freies Kapital	19 081 603	-623 974	-	18 457 629
Bilanzergebnis	-623 974	623 974	889 979	889 979
<b>Organisationskapital</b>	<b>19 457 629</b>	<b>-</b>	<b>889 979</b>	<b>20 347 608</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals werden gemäss den Vorschriften der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21, für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen) erstellt und entsprechen dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen. Die Jahresrechnung entspricht den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

## Anlagevermögen

Das Anlagevermögen besteht ausschliesslich aus Finanzanlagen. Die Stiftung besitzt weder Immobilien, Mobilien noch Geräte. Die Finanzanlagen werden von Swiss Life Asset Managers nach einer vom Stiftungsrat erstellten Richtlinie verwaltet. Sie bestehen aus Fondsanteilen und wurden zu Jahresschlusskursen gemäss Anlageverzeichnis bewertet.

## Die Finanzanlagen lassen sich in folgende Kategorien aufteilen:

Kategorie	Buchwert in CHF	
	2019	2018
Fondsanteile	11 761 590	10 301 910
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>11 761 590</b>	<b>10 301 910</b>

## Grundsätze zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel und Guthaben bei Swiss Life AG stellen die Liquiditätsreserve der Stiftung dar. Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position. Sie wird nach der direkten Methode erstellt.

## Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat wird regelmässig über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage informiert und nimmt periodisch eine Risikobeurteilung vor. Den identifizierten Risiken wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr angemessen Rechnung getragen.

## Zweck der Stiftung

Die Stiftung bezweckt auf gemeinnütziger Grundlage und ohne Verfolgung von Erwerbs- oder Selbsthilfeszwecken die Förderung von Bestrebungen im gemeinnützigen, sozial-karitativen, wissenschaftlichen, kulturellen und sportlichen Bereich. Die Tätigkeit der Stiftung erstreckt sich in erster Linie auf das Gebiet der Schweiz, doch kann sie auch gleichartige Bestrebungen in den Ländern unterstützen, in welchen die Stifterin ihre Geschäftstätigkeit ausübt.

## Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 9. Dezember 2005.

## Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Stiftung "Perspektiven" für die Förderung gemeinnütziger Bestrebungen  
in den Bereichen Gesundheit, Wissenschaft, Bildung, Kultur und Sport  
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung "Perspektiven" für die Förderung gemeinnütziger Bestrebungen in den Bereichen Gesundheit, Wissenschaft, Bildung, Kultur und Sport für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Nebojsa Baratovic  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Alexander Heiz  
Revisionsexperte

Zürich, 6. März 2020

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

*PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

«Unser zivilgesellschaftliches, kulturelles Erbe in allen Landesteilen zu pflegen, ist sinnvoll, ja zwingend. Nur auf dieser Grundlage können wir uns den Herausforderungen der Gegenwart erfolgreich stellen.»

Rolf Dörig, Präsident des Stiftungsrates

# Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden durch die Stifterin bestimmt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Die Amtsdauer der Stiftungsräte beträgt drei Jahre. Die während einer Amtsperiode neu ernannten Mitglieder sind für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt. Die jetzige Amtsdauer endet mit der Beschlussfassung über die Abnahme der Jahresrechnung 2020.

## Präsident

Rolf Dörig  
Präsident des Verwaltungsrates  
Swiss Life

## Vizepräsident

Urs Lauffer  
Partner Lauffer & Frischknecht  
Unternehmensberatung für Kommunikation  
Präsident der Fritz-Gerber-Stiftung für  
begabte junge Menschen

## Kontakt

Monika Diem-Bärtsch  
Geschäftsführerin  
Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life  
Postfach 2831, 8022 Zürich

Telefon 043 284 77 55  
Telefax 043 284 77 44  
E-Mail [monika.diem@swisslife.ch](mailto:monika.diem@swisslife.ch)  
Website [www.swisslife.ch/perspektiven](http://www.swisslife.ch/perspektiven)

## Mitglieder

Patrick Frost  
Präsident der Konzernleitung  
Swiss Life

Hans-Peter Conrad  
Sekretär des Verwaltungsrats und  
General Counsel  
Swiss Life

Christian Pfister  
Leiter Group Communications &  
Strategic Marketing  
Swiss Life

Monika Diem-Bärtsch  
Geschäftsführende Stiftungsrätin  
Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life



